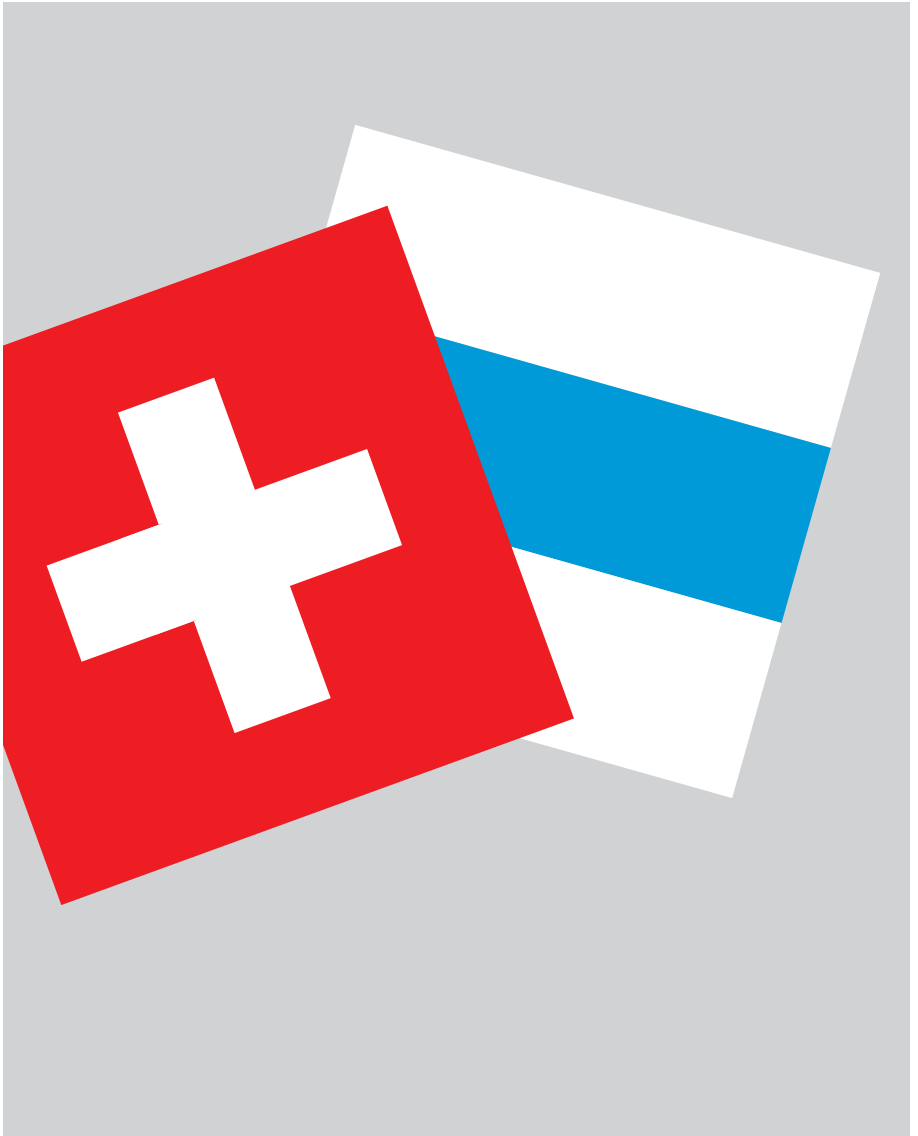




1.-August-Feier 2026

Landsgemeindeplatz

ab 16.00 Uhr	Festwirtschaft offen Fahnenmalen für Kinder
16.10 Uhr	Darbietung der Zuger Alphornbläser in Grossformation mit Fahnenschwingern
16.30 Uhr	Auftritt Duo Räss-Gabriel
18.00 Uhr	Auftritt Julian von Flüe Trio
19.30 Uhr	Grusswort von André Wicki, Stadtpräsident
anschliessend	Festreden von: Reto Kaufmann, Pfarrer der Katholischen Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus und Domherr des Standes Zug, und Barbara Rickenbacher, Pfarrerin Reformierte Kirche Zug, Bezirk Zug Menzingen Walchwil
19.50 Uhr	Singen der Landeshymne mit der Sopranistin Gabriela Glaus
20.00 Uhr	Konzert von Dada Ante Portas
23.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Tobias Hotz

Freier Eintritt

In der Festwirtschaft ist nur Barzahlung möglich.



Zuger Alphornbläser-Vereinigung

Die Formation wurde 1990 gegründet. Als Grossformation spielt die Zuger Alphornbläser-Vereinigung seit vielen Jahren an der 1.-August-Feier der Stadt Zug. Mit dabei sind auch zwei Fahنشwinger.



Duo Räss-Gabriel

Seit 2024 sind die Jodlerin Nadja Räss und Rita Gabriel Schaub am Akkordeon mit dem Programm «Reprise» wieder gemeinsam auf der Bühne unterwegs. Ein zentraler Bestandteil ihrer Zusammenarbeit ist das Komponieren, Experimentieren und Feilen an der eigenen musikalischen Sprache. Es entsteht daraus ein kurzweiliges Konzert, in dem Neues ebenso erklingt wie Vertrautes – sanft überarbeitet und liebevoll neu interpretiert.



Julian von Flüe Trio

Der Zuger Akkordeonist hat mit seinem Trio seinen Sound gefunden. Virtuose, gehörfällige und abwechslungsreiche Instrumentalmusik mit Einflüssen aus der «Volksmusik» von West bis Ost. Julian von Flües atemberaubendes Spiel verfügt über einen eigenen Charakter, der nicht nur in der Virtuosität, sondern auch im Groove und in der Improvisation begründet liegt. Zusammen mit dem Gitarristen Marc Scheidegger und dem Bassisten Matthias Abächerli bildet er das Trio.



Dada Ante Portas

Die Luzerner Rockband schreibt seit drei Jahrzehnten Bandgeschichte mit Liebe zum Pop. Sie haben im Herbst 2025 bereits das zehnte Album «TEN» herausgebracht und zeigen damit, dass musikalische Leidenschaft kein Verfallsdatum hat. Manchmal beschleicht die Luzerner das Gefühl, musikalisch aus einer anderen Zeit zu stammen. Aber das stört sie nicht weiter. Dada Ante Portas sind Pee Wirz (Gesang), Lukas Schaller (Gitarre), Simon Ryf (Bass) und Luc Bachmann (Gitarre).

Tag der offenen Türen

Orte zur freien Besichtigung oder mit Führungen

1 Pulverturm

10–16 Uhr

Der Grosse Allmächtige und Unüberwindliche Rat von Zug (GAUR) öffnet den Turm zur freien Besichtigung. Der Ornithologische Verein der Stadt Zug informiert über die «Spyren» (Mauersegler) und ihre Nistkolonie.

Ab 11 Uhr gibt es Ritterwurst und Händöpfelsalat. Es spielt zudem die «Wagenmöösler Chlottermusig».

2 Huwilerturm

10–16 Uhr

Der Unteroffiziersverein öffnet den Turm. Ab 11.45 Uhr wird «Spatz» serviert, ein traditionelles Gericht aus dem Militär.

3 Museum Burg Zug

10–17 Uhr

Das Museum Burg Zug öffnet seine Tore und die Ausstellung. Entdecke Zuger Geschichte am Bundesfeiertag mit Musik und Verpflegung im Burghof.

11–16.30 Uhr: Alphornduo

10–17 Uhr: Lampions basteln für Kinder.

4 Afrika Museum

10–17 Uhr

Masken und Fetische: Von den indigenen Völkern Afrikas verehrt, weil ihnen magische Kräfte zugeschrieben werden. Es gibt Kaffee und Kuchen.

5 Museum für Urgeschichte(n)

10–17 Uhr Museum offen

11–16 Uhr Programm:

Im Museumsgarten wird Steinzeit-Pizza gebacken. Die Besucherinnen und Besucher können Getreide mahlen, daraus Fladenbrot herstellen und es mit steinzeitlichen Zutaten belegen. Gebacken wird stil-echt im Pfahlbau-Holzofen.

Mit Sarah Wicki, Ursina Zweifel und Eva-Maria Ruchti.

11:00–16:00 Stone Age pizza baking in the museum garden. Visitors can grind flour, knead dough, choose their own toppings and bake their Stone Age pizza in a wood-fired oven. Instructions in German and English.

6 Kunsthaus Zug

10–17 Uhr

Die Ausstellung «Träumende Dinge» richtet den Blick auf Künstlerinnen aus der Sammlung, die mit ihren Arbeiten Bekanntes und Alltagsobjekte transformieren. Der Raum zum «Weiterträumen» lädt an vier Stationen zum Spielen, Kreieren, Beitragen und Verweilen ein. Bei trockenem Wetter: Postkarten gestalten im Freien.

11.00, 11.30, 12.00, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30 und 16.00 Uhr: Impuls-Führungen mit Barbara Tresch-Stuppan und Stefanie Kasper.

7 Fischereimuseum

10–16 Uhr

Das Museum aus dem Jahre 1892 zeigt die Geschichte und Entwicklung der Zuger Fischerei. Exponate, Schau-brutanlage, Aquarien und Infos zum Ökosystem Zugersee.

8 Kapuzinerkloster und Kapuzinerturm

10–17 Uhr freier Zugang
zum Klostergarten und
Kapuzinerturm.

10.30, 13.30 und 15 Uhr
Führungen mit Dr. Beat Dittli
durch die Klosterkirche und
das Kloster, welches im Jahr
1595 erbaut wurde und bis
heute als solches genutzt
wird. Die Kirche ist typisch
für den sogenannten Kapuzi-
nerbarock. Der Kapuziner-
turm wurde bereits in den
1520er-Jahren fertiggestellt.
Er ist der höchste und mäch-
tigste Turm in der äusseren
Stadtmauer. Treffpunkt:
Eingang Löberenstrasse

9 Bruder Klaus Kirche Oberwil

10.05 Uhr

Geschichten über ein eigen-
ständiges Dorf, das schon
immer zur Stadt gehörte; von
der Klinik bis hinunter zur
Kirche Bruder Klaus. Thema
ist auch die Entstehung der
Kirchenfresken, welche in
den 1960er-Jahren zu einem
Bilderstreit führten.

Treffpunkt: Busstation Klinik
Zugersee

10 Reformierte Kirche

11–17 Uhr

Kirchenklänge und Köstlich-
keiten mit Orgel, Akkordeon
und Alphorn sowie Kinder-
ecke. Verpflegung: Wurst
und Brot, Kaffee, Kuchen und
Getränke.

11 Uhr: kleine Andacht mit
Barbara Rickenbacher

12 und 13 Uhr: Besichti-
gungen Glockenturm mit
Susanne Bosshard

12.30 und 13.30 Uhr: Orgel-
tour mit Kaan Peeters

Church bells and delicacies
with organ, accordion and
alphorn as well as a children's
play area. Sausages, coffee
and cake, cold drinks.

11:00 short worship with

Rev. Jackie Sellin

12:00 and 13:00 Bell Tower
visits with Susanne Bosshard

12:30 and 13:30 Organ tour
with Kaan Peeters

11 Kirche St. Oswald

13 und 14 Uhr

Führungen mit Ueli Fritsche
zu den Themen: Eine spezielle
Zeit, die Bauleute von
St. Oswald und die Umgebung
von St. Oswald (alles wetter-
abhängig). Tipp: Feldstecher
mitnehmen.

Treffpunkt: Haupteingang
Kirche

Der Eintritt in die
Gebäude sowie die
Führungen sind kostenlos.

Der Info-Point befindet sich
beim Laden «Wunderbox»,
Fischmarkt 10, und ist von
9.45–17 Uhr offen.



Tag der offenen Türen

Orte nur mit Führungen zu besichtigen

12 Metzgerei-Museum

Haus Aklin am Kolinplatz 10

10–12 und 13–16 Uhr

Das Museum zeigt das Metzgerei-Handwerk mit vielen Maschinen und Geräten ca. ab dem Jahr 1750 bis 1930.

Einblicke durch Marco Aklin in die Familiengeschichte der Aklins und das Haus, welches seit 1779 in ihrem Besitz ist.

Pro Führung max. 10 Teilnehmende möglich.

Treffpunkt: Haus Aklin

13 Rathaus

12.45, 14, 15 und 16 Uhr

Führungen mit Elisabeth Huber und Kathrin Müller in den

Gotischen Saal, der seit 1509 weitgehend unverändert blieb und als einer der schönsten profanen Räume in der Zentralschweiz gilt. Teil des Rundgangs ist auch der Bürgerratssaal mit Kachelofen und Deckengemälde. Pro Führung maximal 20 Teilnehmende.

Treffpunkt: Eingang Rathaus

14 Kloster Maria Opferung

13.30 und 15.00 Uhr Führungen mit Martin Iten und Matthias

Jordi. Mit Klosterbewohnenden durch das älteste Kloster der Stadt Zug; ein prägender Ort des geistlichen Lebens und der Bildung. Treffpunkt: In der Klosterkirche

15 Kapelle Maria Hilf

bei St. Oswald und

Café d'Bauhütte

11.15–11.45 Uhr und

15.15–15.45 Uhr Führungen mit Elisabeth Feiler-Sturm. Gold, Silber und funkelnde Steine: Meisterwerke der Zuger Gold- und Silberschmiedekunst.

Treffpunkt: Kapelle Maria Hilf.

Das **Café d' Bauhütte** ist von 12–17 Uhr geöffnet. Dort findet von 12–12.30 Uhr eine Lesung mit Beat Wild statt.

16 Zyturm

10, 11 und 16 Uhr Kurzführungen in Deutsch mit Roland Seeliger. Pro Führung maximal 20 Personen möglich. Treffpunkt: Eingang Zytturm

12:00, 13:00, 14:00 and 15:00 **short guided tours with Monica Zimmermann and Rolf Utzinger. Max. 20 people per tour. Meeting point: Entrance Clock Tower**

13:30 **visite expresse avec Pierrette Cherpillod.**

Maximum 20 personnes par visite. Point de rencontre: Entrée Tour de l'horloge

17 Zurlaubenhof

10–17 Uhr

Der Aussenbereich, der Garten, das Schnapstümlli und die Kapelle können frei besichtigt werden.

11–12.45 Uhr

Freie Besichtigung des Rittersaals und Weissen Saals mit Sophie Falk und Evelyn Schmidt.

Und: Was erzählt dir der Garten? Im historischen Garten des Zurlaubenhofs entdecken Kinder Orte, Geschichten und Atmosphären und entwickeln im BaukulturMOBIL von LABforKids eigene Vorstellungen als Garten-Collagen.

Führungen in Deutsch und Englisch durch das barocke Hofgut mit Dr. Christian Raschle, ehem. Stadtarchivar, sowie Mercedes Lämmli, Evelyn Schmidt und André Hürlimann (Gartenführung). **Anmeldung für die Führungen im Zurlaubenhof obligatorisch** via QR-Code. Anmeldeschluss: 30. Juli, 16 Uhr.



Thematische Führungen

Stadtmauern und Türme

11–12.15 und 13.45–15 Uhr
Rundgang (ca. 2 km, inkl.
Schanz) zu den Mauerresten
der ehemaligen Stadtbefesti-
gung sowie zum Zyt-, Kapuzi-
ner-, Chnopfli-, Huwiler- und
Pulverturm.
Führung mit Elisabeth Huber.
Treffpunkt: Zytturm

Kleiner Altstadttrundgang

10.30, 12.30, 13.30, 14.30,
15.30 und 16.30 Uhr
Führungen mit Delia Crameri,
Roland Seeliger und
Donatus Stemmlé.
Treffpunkt: Info-Point,
Wunderbox, Fischmarkt 10.

Tour through the old town

10:30, 13:30, 15:00 and
16:00 with guides Monica
Zimmermann and Rolf
Uttinger.
Meeting point: Info-Desk,
Wunderbox, Fischmarkt 10.

Petite visite de la vieille ville

11:00 Tour avec Pierrette
Cherpillod
Point de rencontre: Infopoint,
Wunderbox, Fischmarkt 10.

Schweizer Geschichte trifft Zug

11 und 14 Uhr Führung mit
Donatus Stemmlé.
Treffpunkt: Infopoint,
Wunderbox, Fischmarkt 10.

Der Eintritt in die
Gebäude sowie die
Führungen sind kostenlos.

Der Info-Point befindet sich
beim Laden «Wunderbox»,
Fischmarkt 10, und ist von
9.45–17 Uhr offen.

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Vierte Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Quelle: www.admin.ch

Impressum

Herausgeberin Stadt Zug, Gubelstrasse 22, 6300 Zug

Gestaltung Abteilung Kommunikation Stadt Zug

Druck Kalt Medien AG, Zug

Organisation 1.-August-Feier Stadtentwicklung Zug und Nicolett Theiler

Organisation Tag der offenen Türen Verein Zuger Stadtführungen, Regula Waller

Wir feiern 80 Jahre Glückskette
*– eine Solidarität, die die Schweiz bei
Katastrophen hier und in der ganzen
Welt vereint*

www.glueckskette.ch/80jahre